

Eine “Roadmap” zur Finanzierung der österreichischen Universitäten

Christoph Badelt
23. September 2008

Die Rolle der Universitäten

- Die aktuellen Kernfragen der gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung sind ohne die aktiven Beiträge der Universitäten in ihren verschiedenen Leistungsbereichen nicht lösbar.
- Notwendigkeit eines breiten gesellschaftlichen Dialogs

Voraussetzungen für leistungsfähige Universitäten

- Weiterentwicklung der Universitäten zu starken, strategiefähigen Institutionen: weit reichende Autonomie
- Stärkere Ausdifferenzierung: konsequente Profilbildung
- Ausreichende Finanzierung: Anhebung auf ein international konkurrenzfähiges Niveau

- Studienbedingungen in sog. „Massenfächern“
- Umstellung auf die Bologna-Studienarchitektur
- Universitäts-Kollektivvertrag
- Arbeitnehmerschutz
- Forschungsinfrastruktur

Entwicklungslinien und Schwerpunkte

- Exzellenzprogramme
- Doktoratskollegs
- Verbreiterung der Studienkapazitäten
Förderung alternativer Wege zum Studium

Eine Roadmap zum 2 % - Ziel

- Mitteilung der EU-Kommission vom April 2005
- EntschlieÙung des Nationalrats vom Herbst 2007:
Ausweitung der Mittel für den tertiären Bildungssektor
von derzeit 1.2 % auf 2 % des BIP bis spätestens 2020

Eine Roadmap in konkreten Zahlen

- Gesamtaufwendungen für Einrichtungen im tertiären Bildungsbereich in Ö 2008: 1.3 % des BIP
- Globalbudget der Unis 2008: 2245 Mio. €
- Valorisierung um 2 x 5 % (Inflation und Wirtschaftswachstum) bis 2010: 2475 Mio. €
- Wachstumskurs 2010 bis 2020: 0.064 % des BIP / Jahr
- $(2475 \times 1.364) / 1.3 = 2597$
- Globalbudget 2010 laut Wachstumskurs: 2597 Mio. €
- Mehrbedarf 2010 zu 2008: 352 Mio. €

Finanzielle Konsequenzen für die nächsten Jahre

- Unter der Annahme eines gleichmäßigen Anstiegs aller Ausgaben im tertiären Bildungsbereich (ausgehend von 1.3 % des BIP) müsste die Globalbudgetierung des Bundes während der nächsten Leistungsvereinbarungsperiode im Vergleich zu 2008 wie folgt wachsen:
 - 2010: plus 352 Mio. €
 - 2011: plus 610 Mio. €
 - 2012: plus 887 Mio. €
 - im Durchschnitt der LV-Periode: plus 616 Mio. €
 - exklusive Ersatz für Studienbeiträge!

Antworten der Parteien auf die Roadmap

- „... selbstverständlich wird sich die SPÖ vehement weiterhin dafür einsetzen, dass diese Zielsetzung – wie im Antrag (*Anm.: von 2007*) festgehalten – auch umgesetzt wird.“

Werner Faymann, SPÖ

- „... Wir sehen in diesem Ziel Verpflichtung und Auftrag zugleich. Die konkreten Globalbeträge müssen ... verhandelt werden. Der Spielraum für diese Erhöhung wird maßgeblich von der gesamtstaatlichen Situation abhängen. ... “

Mag. Wilhelm Molterer, ÖVP

Antworten der Parteien auf die Roadmap

- „ ... Weiters bekennen wir uns ohne jeden Abstrich zu dem parlamentarischen Beschluss, bis 2020 zwei Prozent des BIP für den tertiären Sektor ... bereitzustellen. ...“

Dr. Alexander Van der Bellen, Grüne

- „ ... wird nun ... ein Etappenplan beschlossen werden, der vorsieht, dass ab 2009 jährlich zumindest € 200 Mio (additiv) zusätzlich zu den bisherigen Budgets den Universitäten zur Verfügung zu stellen sind. ...“

Dr. Martin Graf, FPÖ

Antworten der Parteien auf die Roadmap

- „ ... tritt daher dafür ein, dass die Finanzierung der Universitäten im Rahmen der kommenden Budgetverhandlungen schwerpunktmäßig berücksichtigt wird, wobei wir Ihre Berechnungen ... einbringen werden.“

Dr. Jörg Haider, BZÖ

- 3-Parteien-Antrag: Abschaffung der Studienbeiträge, stufenweise Aufhebung der Zugangsbeschränkung in Massenfächern
- Konsequenzen:
- Die Roadmap zum 2 % - Ziel startet mit – 150 Mio. €
- Einführung einer Studienplatzfinanzierung unerlässlich

www.uniko.ac.at



ÖSTERREICHISCHE
UNIVERSITÄTENKONFERENZ



DIE ÖSTERREICHISCHE REKTORENKONFERENZ